

- öffentlich -

Sitzungsvorlage

für den Finanzausschuss am 14.11.07

Produkthaushalt 2008 - Produktblätter

1. Sachverhalt

Allgemeines

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 24.09.2007 den Grundsatzbeschluss zur Umstellung vom bisherigen kameralen Haushalt auf einen doppischen Haushalt zum 01.01.2009 beschlossen. Der doppische Haushalt basiert auf Produkten. Die Produkte werden gemäß dem Produktrahmenplan des Landes Schleswig-Holstein (VV-Produktrahmen zur GemHVO-Doppik) gebildet. Diese Produktbildung erfolgte bei der Stadt Bad Oldesloe bereits zum 01.09.2005. Eine Überarbeitung der Produkte hat stattgefunden. Die Produktliste ist als Anlage 1 beigefügt.

Um den Übergang auf das doppische Haushaltswesen zu erleichtern, wird bereits mit dem Haushaltsjahr 2008 ein kameraler Produkthaushalt eingeführt. Sowohl für die städtischen Gremien als auch für die Verwaltung wird durch den vorgezogenen Produkthaushalt die Möglichkeit gesehen, dass der Umgang mit den Produkten bereits im Jahr 2008 erlernt werden kann und die Inhalte und Zielsetzungen der Produkte entsprechend verfeinert werden können. Der kameraler Produkthaushalt wird darüber hinaus Grundlage für ein zu überarbeitendes Berichtswesen und die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung nach Umstellung auf die Doppik darstellen.

Mit der Einführung des kameralen Produkthaushaltes 2008 wird der Weg des Umstellungsprozesses auf die Doppik geebnet.

Produkt

Das Produkt wird sich als zentrale Steuerungseinheit für das Handeln der politischen Gremien und der Verwaltung durchsetzen. Durch Umstellung auf die outputorientierte Steuerung bei entsprechender Zielvorgabe werden zukünftig Aussagen getroffen werden können, welche Leistungen die Stadt Bad Oldesloe mit den zur Verfügung gestellten Ressourcen in finanzieller, sachlicher und zeitlicher Hinsicht erbracht hat. Die Leistungen der öffentlichen Verwaltung werden für alle am Prozess Beteiligten transparenter dargestellt. Die Definition der Ziele steht in unmittelbarem Kontext mit den von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Leitwerten für die Stadt Bad Oldesloe. Das Produkt setzt sich aus dem Produktblatt und dem Produktbudget zusammen.

Produktbudget

Die Produktbudgets werden auf Basis der kameralen Haushaltsstellen gebildet. In allen Fachausschüssen fand im Monat Oktober die Beratung der kameralen Haushaltsstellen statt. Während der bisherige kamerale Haushaltsplan in Unterabschnitten getrennt für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt gegliedert war, erfolgt beim Produktbudget eine Zusammenfassung der Haushaltstellen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes unabhängig von der bisherigen Zuordnung zu einem Unterabschnitt nur bezogen auf das jeweilige Produkt. Die Haushaltsstellen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes werden dabei gesondert im Produktbudget ausgewiesen. Darüber hinaus werden Haushaltstellen entsprechen der Produktzugehörigkeit aufgeteilt. Direkt einem Produkt zurechenbare Personalkosten werden abgebildet (Ausnahme: keine Verrechnung von Overheadkosten). Durch diese Darstellung wird erstmals die Möglichkeit gegeben, alle Ausgaben und Einnahmen eines Produktes zu betrachten. Für die Bewirtschaftung der Produktbudgets werden im Rahmen der Haushaltssatzung und des Produkthaushaltes gesonderte Bewirtschaftungsregeln festgelegt (Deckungsfähigkeiten, Verwendung ersparter Mittel etc.). Die Produktbudgets werden aufgrund der bereits beschlossenen Haushaltsansätze dem Finanzausschuss im Rahmen des Produkthaushaltes zur Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

Produktblatt

Das Produktblatt beinhaltet neben der Produktnummer unter anderem die Auftragsgrundlage, die Beschreibung, Leitwerte/Ziele, Maßnahmen und Grund-/Kennzahlen. In einem ersten Schritt wurden diese Produktblätter durch die Verwaltung erarbeitet. Diese Produktblätter sind durch die entsprechenden Fachausschüsse bezogen auf die dem Fachausschuss zugeordneten Produkte zu beraten. Dabei stellen die vorliegenden Produktblätter eine Arbeitsgrundlage für das Jahr 2008 dar. Wesentliche Bestandteile der Produktblätter müssen noch in anderen Prozessen erarbeitet werden, wie die Ziele. Ziele sind durch Zielvereinbarungen zwischen den politischen Gremien und dem Bürgermeister zu vereinbaren. Mit der Erarbeitung der Zielvereinbarungen soll im Jahr 2008 begonnen werden. Mit der Festsetzung von Zielen können dann in einem weiteren Schritt die Grund- und Kennzahlen zur Messbarkeit der Zielerreichung definiert werden. In diesem Zusammenhang ist erneut auf das Berichtswesen hinzuweisen, welches die Zielerreichung abbildet. Das Berichtswesen soll im Jahr 2008 überarbeitet werden. Die Produktblätter sind für den jeweiligen Fachausschuss als Anlage 3 beigefügt. Die Produkte des jeweiligen Fachausschusses sind der Anlage 2 zu entnehmen.

Produkthaushalt 2008

Der Produkthaushalt 2008 wird sowohl unmittelbar als auch mittelbar einen wichtigen Baustein in der Weiterentwicklung der Stadt Bad Oldesloe darstellen. Der Produkthaushalt 2008 kann auf Grund der damit einhergehenden weiteren Prozessentwicklungen wie Umsetzung der Leitwerte, Zielvereinbarungen, Berichtswesen etc. lediglich den Status eines ersten Entwurfes einnehmen. Der Produkthaushalt 2008 wird einem ständigen Anpassungsprozess unterliegen und wird somit über die Beschlussfassungen in den kommenden Jahren zu ändern sein.

Schulungen zum Produkthaushalt

Aufgrund der Einführung des Produkthaushalt hatten alle Vertreter der politischen Gremien die Möglichkeit, an einer Schulung im September 2007 teilzunehmen. Die städtische Belegschaft wurde ebenfalls in den Monaten August und September geschult.

Die Schulungen bezogen sich inhaltlich nicht nur auf den Produkthaushalt sondern auch auf das Berichtswesen und die Leitwerte der Stadt Bad Oldesloe. Darüber hinaus wurde Sachstandsbericht zur Umsetzung des Projekts Neues Kommunales Rechnungswesen gegeben.

2. Finanzielle Auswirkungen

keine

3. Berichtswesen

Das weitere Verfahren wird in den entsprechenden Ausschüssen sowie in der Lenkungsgruppe NKR abgestimmt.

4. Beschlussvorschlag

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Produktblätter der Produkte, die als Anlage zur Urschrift der Sitzungsniederschrift beigefügt sind, in den Produkthaushalt 2008 einzustellen.

von Bary
Bürgermeister